

Steckbrief Rotwild

- Wiederristhöhe 114 cm
- Gewicht zwischen 80 und 120 Kg



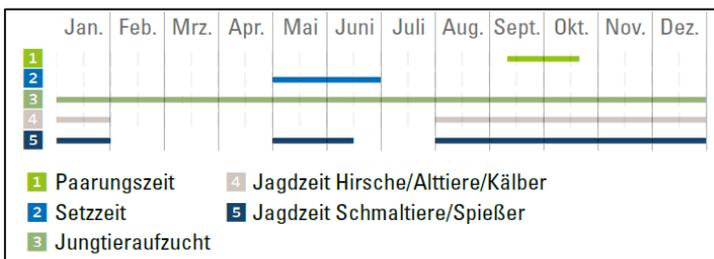
Lebensweise

Rotwild ist tagaktiv, bei Störungen verlagert sich die Aktivität in die Dämmerung und Nacht. Hirsche und Kahlwild leben im Sommer getrennt, teilweise in großen Rudeln mit ausgeprägter Rangordnung. Ältere Hirsche stehen bis zur Brunft häufig allein. Die Sozialstruktur ist geprägt durch die Gruppe aus Alttier, Schmaltier und Kalb. Die Bindung zwischen Alttier und Kalb ist besonders eng und hält oft über die Säugephase hinaus an. Junge Hirsche im Alter von zwei bis drei Jahren ziehen umher. Es gibt räumlich getrennte Winter- und Sommereinstände. Das Rotwild gehört zu den Wiederkäuern und kann schwer verdauliches und wenig gehaltvolles Raufutter wie Heu und Gras nutzen.

Fortpflanzung

Typisch für das Rotwild ist das markante Röhren während der Brunft. Die stärksten Hirsche stehen beim Kahlwildrudel und verteidigen es gegen Rivalen. Mittlere Tragzeit: ca. 34 Wochen. In der Regel ein Kalb, selten zwei. Die Kälber folgen dem Alttier wenige Stunden nach der Geburt.

Das Rotwild im Jahresverlauf



Vorkommen in Baden-Württemberg

Rotwildgebiete	Lebensraum in ha	Population geschätzt	Waldanteil
Nordschwarzwald	105.000	4.500 - 5.500	90 %
Südschwarzwald	17.500	400 - 500	80 %
Schönbuch (Gatter)	4.800	~400	97 %
Allgäu (Adelegg)	3.800	70 - 80	65 %
Odenwald BW	17.000	-	81 %
Odenwald gesamt	46.000	~1.500	-
gesamt (ohne Odenwald)	131.100	5.370 - 5.980	83 %